

Die Bedeutung
Georg Philipp Telemanns
für die Entwicklung
der europäischen Musikkultur
im 18. Jahrhundert

Bericht über die Internationale
Wissenschaftliche Konferenz
anlässlich der
Georg-Philipp-Telemann-Ehrung
der DDR
Magdeburg 12. bis 18. März 1981

Teil **3**

Magdeburg 1983

Referate der wissenschaftlichen Konferenz (Fortsetzung)

Herausgegeben vom Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung
Magdeburg in Verbindung mit dem Arbeitskreis „Georg Philipp Te-
lemann“ Magdeburg im Kulturbund der DDR

Redaktion:

Günter Fleischhauer, Wolf Hobohm, Walther Siegmund-Schultze

Wolf Hobohm	
Zum lombardischen Rhythmus bei Telemann	4
Eitelfriedrich Thom	
Analytische Bemerkungen zur Ouvertüre D-Dur der „Admiralitätsmusik“ 1723	23
Willi Maertens	
Georg Philipp Telemanns Chöre – Versuch einer Charakterisierung	36
Harald Schultze	
Telemann und seine kirchliche Umwelt in Hamburg	46
Eckart Kleßmann	
Materialien zum Hamburger Konzertleben in der Zeit Telemanns	61
Christian Mühne	
Die Satztechnik im Spannungsfeld von Traditionsbezug und Neuerertum in den weltlichen Solokantaten	
Georg Philipp Telemanns	71
Günter Fleischhauer	
Karl Wilhelm Ramlers musikalische Idylle „Der May“ in der Vertonung Georg Philipp Telemanns	82
Karl-Heinz Viertel	
Zur Tradition der vokalen Ausführung des Recitativo semplice im 18. und 19. Jahrhundert	94
Podiumsdiskussion	
Leitung: Walther Siegmund-Schultze	
Bernd Baselt – Günter Fleischhauer – Siegfried Kross – Willi Maertens – Rudolf Pečman – Gerd Rienäcker – Eitelfriedrich Thom	104
Walther Siegmund-Schultze	
Schlufwort	123
Verzeichnis der Abkürzungen	125

Dieser Konferenzbericht erscheint in drei Heften.

Gestaltung: Marlene Ramdohr-Bark.

Klischeeherstellung: Rolf Jacob, Magdeburg.

Satz und Druck: Buchdruckerei Wolfgang Koch, Halberstadt.

IV-27-11 212 Nk 510-85

Preis: 6,- Mark